Rafik Schami

erzählt aus

Sophia oder Der Anfang aller Geschichten

Foto: Root Leeb

3. November 2016
14.00 Uhr
Hörsaal 124 (ehem. H4)
Gronewaldstr. 2

Leitung:
Prof. Dr. Sieglinde Grimm

Universität zu Köln

Fächergruppe Deutsch (IdSL II und IdSL I)
Institut für Evangelische Theologie
Englisches Seminar II
Institut für Katholische Theologie

Eintritt frei

Grafik: illuskript.de

Rafik Schami

Rafik Schami (geb. 1946) gehört zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart. Er stammt aus einer christlich-aramäischen Minderheit in Damaskus und floh 1970 aus seinem Heimatland Syrien. 1971 kam er nach Heidelberg und promovierte dort 1979 im Fach Chemie. Er war Mitbegründer der Literaturgruppe ‚Südwind' und des PoLiKunst-Vereins (= polynationaler Literaturverein) im Jahr 1980. Seit 1982 lebt er als freier Autor in der Pfalz. Er ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste seit 2002. Sein Werk wurde in 29 Sprachen übersetzt.

Schamis Erfolg beruht vor allem auf seinen zahlreichen Lesungen. Er gilt als begnadeter Erzähler und schöpft aus der oralen Tradition des arabischen Geschichtenerzählens mit Anklängen an die Märchen aus 1001 Nacht, die er in die deutsche Erzähltradition integriert. Das Erzählen lernte er bereits als Kind in den Straßen von Damaskus. So sind seine heutigen Auftritte weniger typische Lesungen als freie Wiedererzählungen seiner literarischen Texte.

Für sein Werk erhielt Rafik Schami zahlreiche Auszeichnungen und Preise. Bereits zweimal wurde er mit dem Adalbert-von-Chamisso-Preis (1985 und 1993) geehrt. Im Jahr 2015 wurde sein Roman ‚Eine Hand voller Sterne' als Buch für die Stadt Köln ausgewählt, er erhielt den Preis der Stiftung Bibel & Kultur sowie den Großen Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur.

Im Jahr 2011 gründete Rafik Schami mit Freunden den Verein Schams e. V. zur Förderung und Untersützung von syrischen Kindern und Jugendlichen.

Quelle: www.rafik-schami.de